

Der Weg zur eigenen Wallbox

Sie möchten Ihr Elektroauto bequem bei sich zu Hause laden? Mit der vlotte Wallbox können Sie Ihr Auto schnell und sicher laden. Erfahren Sie hier, welche Schritte notwendig sind und worauf Sie bei der Installation der Wallbox achten sollten. Die grau hervorgehobenen Schritte sollten durch einen Elektroinstallateur erfolgen.

Start



Grundlegende Überlegungen zur Anschaffung einer Wallbox

- Benötige ich eine Wallbox?
- Wie schnell kann und will ich laden?
- Mit oder ohne Ladekabel?
- Welche Zusatzfunktionen benötigt meine Wallbox?
- Wo soll meine Wallbox installiert werden?

1

Vorbereitung

- Wallbox bestellen
- ggf. auf Ökostrom wechseln
- Förderungen prüfen
- ggf. Einbezug des Vermieters
- frühzeitige Kontaktierung von Installateuren und ggf. Handwerkern
- Netzanschlussanfrage**

2

Umsetzung

- Montageort festlegen und vorbereitende Maßnahmen**
- Installation und Inbetriebnahme**
- Netzanschlussmeldung**
- ggf. Förderungen beantragen

3

Betrieb

- regelmäßige FI-Prüfungen



Grundlegende Überlegungen zur Anschaffung einer Wallbox

1. Benötige ich eine Wallbox?

ja, ich möchte regelmäßig zu Hause laden – sicher und bequem

nein, ich nutze andere Lademöglichkeiten (z.B. unterwegs oder am Arbeitsplatz)

Eine eigene Wallbox zu Hause ist die bequemste und sicherste Art, das Elektroauto zu laden. Im Vergleich zur Haushaltssteckdose bringt eine Wallbox zwei wesentliche Vorteile mit sich: Schnelligkeit und Sicherheit. Mit der vlotte Wallbox kann bis zu zehnmal schneller geladen werden und im Gegensatz zum Laden an einer herkömmlichen Steckdose schützt die Wallbox effektiv vor Überlastung bzw. Überhitzung der elektrischen Leitungen. Die Wallbox erkennt automatisch Fehlerströme und registriert sämtliche Störungsarten. Bei Unregelmäßigkeiten wird die Verbindung zum Stromnetz automatisch getrennt. Im Gegensatz zur Wallbox sind haushaltsübliche Schuko-Steckdosen permanent stromführend und nicht für den Dauerbetrieb mit der vollen Nennleistung ausgelegt. Dies kann zu Überhitzungen der Schuko-Steckdosen führen (Brandgefahr).

Unsere Empfehlung: Eine Wallbox bietet Sicherheit für Sie, Ihr Haus und Ihr Auto. Um die Sicherheit zu gewährleisten, sollte die Installation der Wallbox immer von einem Fachmann durchgeführt werden.

2. Wie schnell kann und möchte ich zu Hause laden?

3,7 kW
langsameres Laden
in ca. 16 Stunden*

11 kW
komfortables
Laden in ca. 4,5
Stunden*

* Ladezeiten am Bsp. Renault Zoe R90 (Z.E. 40), Batteriekapazität: 41 kWh

An den vlotte Wallboxen kann eine Ladeleistung von 3,7 bis 22 kW eingestellt werden. Aber: Nicht jedes E-Auto kann auch die volle Leistung der Wallbox beziehen. Die maximal mögliche Ladeleistung wird letztendlich vom E-Auto bzw. von der im Fahrzeug verbauten Ladetechnik bestimmt.

Die meisten Elektroautos und Plug-In-Hybride sind auf Ladeleistungen von 3,7 kW bis 11 kW beschränkt. Eine Ladeleistung über 11 kW wird im privaten Haushalt in den seltensten Fällen benötigt. Zudem sind Ladeleistungen über 11 kW meist mit mehr Aufwand und Kosten verbunden, je nachdem ob der vorhandene Netzanschluss ausreicht oder verstärkt werden muss. Da Elektroautos zu Hause meistens über Nacht bzw. über mehrere Stunden geladen werden, ist abzuwägen, ob sich die Investition in eine höhere Ladeleistung lohnt.

Informationen zu der maximalen Leistungsaufnahme Ihres E-Autos finden Sie in der Fahrzeugbeschreibung oder in der Gebrauchsanweisung. Angaben zu den technischen Details Ihres Fahrzeugmodells können Sie z.B. unter efahrer.chip.de einsehen.

Unsere Empfehlung: Für die Heimladung ist die Einstellung der Wallbox mit **11 kW** ideal – Auch wenn Ihr aktuelles E-Auto die Ladeleistung von 11 kW nicht beziehen kann, bietet es sich jetzt schon an, die Stromleitung auf 11 kW auszulegen und einen dreiphasigen Anschluss vorzubereiten, damit Sie zukünftig entsprechend ausgestattet sind. Voraussetzung ist, dass der Netzanschlusspunkt hierfür ausreichend stark dimensioniert ist und der Netzbetreiber die Leistung freigegeben hat. Bitte setzen Sie sich oder Ihr Elektriker dafür mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung.

3. vlotte Wallbox – mit oder ohne Ladekabel?

- mit Ladekabel
(Typ 2, 6 Meter)

Unsere Empfehlung: die vlotte Wallbox mit Ladekabel – Dies ist deutlich komfortabler, weil das Ladekabel nicht ständig aus dem Kofferraum entnommen und an die Wallbox und das Fahrzeug gesteckt werden muss. An der vlotte Wallbox mit Ladekabel können alle E-Autos laden, die mit dem europäischen Standardstecker (Typ 2) ausgestattet sind.

- ohne Ladekabel

Mit der vlotte Wallbox ohne Ladekabel sind Sie komplett flexibel, da je nach Bedarf das entsprechende Mode 3 Ladekabel (Typ1-Typ2 oder Typ2-Typ2) angeschlossen werden kann.

4. Welche Zusatzfunktionen benötigt meine Walbox?

- Zugangsbeschränkung

Die **vlotte Wallbox Smart** bietet viele Zusatzfunktionen und ermöglicht Ihnen ein intelligent gesteuertes Laden.

- Integration Smart Home System

- Integration einer PV-Anlage

Bitte beachten Sie: Um die Nutzung des Stroms zu steuern und so möglichst viel des selbst erzeugten Stroms für Ihr E-Auto nutzen zu können, ist ein zusätzliches Energiemanagementsystem nötig. Das Energiemanagementsystem weiß zu jedem Zeitpunkt, wie viel PV-Strom zur Verfügung steht. Die vlotte Wallbox erhält entsprechende Signale und passt die Ladeleistung an die Solarstromerzeugung an. Möchten Sie Ihr E-Auto z.B. über Nacht laden, wenn keine Sonne scheint, ist vor allem ein eigener Stromspeicher sinnvoll.

5. Wo soll meine vlotte Wallbox installiert werden?

- Garage

- Carport

- Hauswand

- Freistehend im Gelände

- Sonstiges

Die Wallbox ist gemäß Schutzklasse IP 54 staub- und spritzwassergeschützt und kann im Innen- und im Außenbereich montiert werden. Wir empfehlen, die Installation einer Wallbox durch einen zertifizierten Elektroinstallateur durchführen zu lassen. Dieser klärt vor der Installation mit dem Netzbetreiber ab, ob genügend Leistung für die Installation der Wallbox vorhanden ist und überprüft auch den Standort sowie die elektrische Anlage.

Zu beachten sind unter anderem folgende Faktoren:

- vorhandene Leitungen und mögliche Leitungswege
- Brandschutz
- vorhandene Elektroinstallationsrohre
- statische Eigenschaften des Untergrunds bzw. der Wand
- Witterungseinflüsse
- evtl. Kommunikationsanbindung
- bei freistehender Montage bedarf es ein Standfuß und ein Betonfundament

Um für eine zukünftige Ladesteuerung mittels Smart Meter, Smart Home oder Photovoltaik vorbereitet zu sein, sollte ein LAN-Kabel zum Hausanschlusskasten installiert werden bzw. eine zugfähige Rohrverbindung bauseitig vorgerüstet werden. Die Installationskosten richten sich nach den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort. In der Regel belaufen sich die Installationskosten auf Beträge zwischen 500 € und 1.500 €. Sind bauliche Veränderungen (wie z.B. Wanddurchbrüche, Grabungsarbeiten oder Kabelverlegungen) notwendig, werden die Installationskosten entsprechend höher. **Unsere Empfehlung:** Lassen Sie sich hierzu von einem qualifizierten Elektroinstallateur ein unverbindliches Angebot machen.

Installations-Checkliste für die Wallbox im Einfamilienhaus

Bitte beachten Sie, dass die Umsetzung Ihrer Ladelösung unter Umständen mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann. Einfluss darauf hat vor allem die Verfügbarkeit vom Elektriker und der Umfang eventuell notwendiger Arbeiten (z.B. Wanddurchbrüche, Grabungsarbeiten oder Kabelverlegungen).

1. Vorbereitung

<input type="checkbox"/>	Wallbox Bestellung	Bestellen Sie Ihre Wallbox einfach und bequem unter www.vlotte.at .
<input type="checkbox"/>	ggf. Wechsel zu Ökostrom	Wir empfehlen: Vorarlberger Ökostrom. Damit können Sie einen Beitrag für unsere Umwelt leisten und von attraktiven Förderungen profitieren.
<input type="checkbox"/>	Förderungen prüfen	Informieren Sie sich über aktuelle Förderungen von Bund, Land und Kommune. Wir helfen Ihnen gerne weiter: www.vlotte.at .
<input type="checkbox"/>	ggf. Einbezug des Vermieters	Falls Sie Mieter sind, informieren Sie den Eigentümer frühzeitig.
<input type="checkbox"/>	frühzeitige Kontak- tierung von Instal- lateuren und ggf. Handwerkern	Der Installateur prüft, ob Netzanschluss, -kabel und Leitungen Ihrer Elektroinstallation der Belastung gewachsen sind und informiert Sie über eine eventuell notwendige Erweiterung. Lassen Sie sich von einem qualifizierten Elektroinstallateur ein unverbindliches Angebot machen.
<input type="checkbox"/>	Netzanschlussan- frage	Eine Wallbox muss beim regionalen Netzbetreiber angemeldet werden. Die Netzanschlussanfrage wird in der Regel durch den Installateur über- nommen.

2. Umsetzung

<input type="checkbox"/>	Montageort festle- gen und vorberei- tende Maßnah- men treffen	Wir empfehlen, den Standort sowie die elektrische Anlage durch Ihren Installateur überprüfen zu lassen. Es ist zu prüfen, ob Wanddurchbrüche, Grabungsarbeiten oder Kabelverlegungen erforderlich sind. Um für eine zukünftige Ladesteuerung mittels Smart Meter, Smart Home oder Photovoltaik vorbereitet zu sein, sollte ein LAN-Kabel zum Hausanschlusskasten installiert werden bzw. eine zugfähige Rohrverbindung bauseitig vorgerüstet werden.
<input type="checkbox"/>	Installation und Inbetriebnahme	Die Wallbox muss durch Ihren Elektroinstallateur gemäß den geltenden Normen installiert und in Betrieb genommen werden.
<input type="checkbox"/>	Netzanschluss- meldung	Die Bestätigung der fachgerechten Installation erfolgt mit der Netzanschlussmeldung durch das ausführende Elektrounternehmen.
<input type="checkbox"/>	ggf. Förderungen beantragen	Beantragen Sie passende Förderungen. Bitte beachten Sie die erforderlichen Unterlagen für die Antragstellung.

3. Betrieb

<input type="checkbox"/>	regelmäßige FI-Prüfungen	Bitte testen Sie oder ein Elektrofachkraft mind. einmal im Jahr die Funktionsfähigkeit des FI-Schalters. Drücken Sie bitte den Prüfkнопf des FI-Schalters im Sicherungskasten. Wenn dieser nach unten fällt, war der Test erfolgreich. Sie können dann den FI-Schalter wieder nach oben drücken.
--------------------------	-----------------------------	--

Unsere Empfehlung: Fragen Sie bei Bedarf Ihren Elektroinstallateur und lassen Sie sich ggf. die Prüfung des Fehlerstromschutzschalters zeigen.